

Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

Strukturierte Wertpapiere im Trend

Express-Zertifikate und Aktienanleihen besonders stark gefragt

STRUKTURIERTE WERTPAPIERE

ANLAGEPRODUKTE

HEBELPRODUKTE

mit Kapitalschutz (100%)

ohne Kapitalschutz (< 100%)

ohne Knock-Out

mit Knock-Out

Strukturierte Anleihen

Aktienanleihen

Express-Zertifikate

Index-/Partizipations-Zertifikate

Optionsscheine

Knock-Out Produkte

Kapitalschutz-Zertifikate

Bonitätsanleihen

Discount-Zertifikate

Bonus-Zertifikate

Outperformance-/
Sprint-Zertifikate

Faktor-Zertifikate

Die Produktklassifizierung des DDV

INHALT

Marktvolumen seit November 2014	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

November | 2015

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im November auf 70,8 Mrd. Euro gestiegen.
- Express-Zertifikate legten mit 7,4 Prozentpunkten überdurchschnittlich zu und kamen auf ein Volumen von 6,1 Mrd. Euro.
- Das Volumen von Anlageprodukten mit Rohstoffen als Basiswert verringerte sich entgegen des positiven Allgemeintrends. Ihr Volumen lag im November bei 854,6 Mio. Euro.
- Das Marktvolumen der Hebelprodukte kletterte deutlich um 18,8 Prozentpunkte auf 2,2 Mrd. Euro.

Strukturierte Wertpapiere im Trend

Express-Zertifikate und Aktienanleihen besonders stark gefragt

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im November 2015 weiter gestiegen. Basierend auf einem positiven Marktumfeld konnten fast alle Produktkategorien Zuwächse verbuchen. Besonders gefragt waren Express-Zertifikate und Aktienanleihen.

Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 1,1 Prozentpunkte bzw. 736,2 Mio. Euro gestiegen. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im November 2015 auf 70,8 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** verschob sich im Vergleich zum Vormonat zugunsten der Hebelprodukte. Sie kamen auf einen Anteil von 3,4 Prozent am Gesamtmarktvolumen. Auf Anlageprodukte entfielen 96,6 Prozent, die somit weiterhin maßgeblich die Entwicklung prägten.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** entgegen des positiven Allgemitrends an Volumen. Bei Strukturierten Anleihen sank das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 3,1 Prozent-

punkte auf 20,3 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 32,2 Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate registrierten ein leichtes Minus von 0,5 Prozentpunkten auf 9,3 Mrd. Euro. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten betrug 14,7 Prozent. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im November 46,9 Prozent des Marktvolumens investiert.

Das Volumen von **Aktienanleihen** stieg deutlich um 5,6 Prozentpunkte auf 8,2 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 13,1 Prozent.

Express-Zertifikate legten ebenfalls überdurchschnittlich um 7,4 Prozentpunkte auf 6,1 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil belief sich im November auf 9,7 Prozent.

Das Marktvolumen von **Bonitätsanleihen** stieg moderat um 1,5 Prozentpunkte auf 5,4 Mrd. Euro. Sie kamen auf einen Volumenanteil von 8,5 Prozent.

Discount-Zertifikate verloren entgegen des allgemeinen Trends 0,7 Prozentpunkte auf 5,1 Mrd. Euro, was einem Anteil von 8,2 Prozent entsprach.

Das Volumen von **Index- und Partizipations-Zertifikaten** legte um 2,1 Prozentpunkte auf 4,5 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 7,2 Prozent.

Auch bei **Bonus-Zertifikaten** wurde im November ein Volumenanstieg festgestellt. Ihr Marktvolumen lag bei 2,7 Mrd. Euro und somit um 2,8 Prozentpunkte höher als im Vormonat. Das entsprach einem Volumenanteil von 4,4 Prozent.

Outperformance- und Sprint-Zertifikate registrierten ein deutliches Plus von 4,9 Prozentpunkten auf 124,2 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,2 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** stieg um 0,8 Prozentpunkte auf 1,1 Mrd. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 1,8 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** kletterte um 18,8 Prozentpunkte und lag im November bei 2,2 Mrd. Euro.

Das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten** erhöhte sich im Vormonatsvergleich um 20,5 Prozentpunkte auf 890,5 Mio. Euro. Ihr Anteil im Segment der Hebelprodukte betrug 39,7 Prozent.

Optionsscheine registrierten ein Plus von 19,4 Prozentpunkten auf 915,7 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 40,8 Prozent. ▶▶

Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** legte ebenfalls deutlich um 14,4 Prozentpunkte auf 438,0 Mio. Euro zu. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Anteil von 19,5 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben trotz ihrer Verluste die beliebteste Kategorie. Insbesondere der Rückgang bei Strukturierten Anleihen war verantwortlich dafür, dass sich ihr Volumen um 2,2 Prozentpunkte auf 26,8 Mrd. Euro verminderte. Ihr Anteil lag bei 42,6 Prozent.

Auf dem zweiten Platz folgten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumen stieg um 1,6 Prozentpunkte auf 18,3 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 29,2 Prozent am Gesamtvolumen.

Drittbeliebteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert**. Ihr Anteil am Gesamtvolumen erhöhte sich um 4,7 Prozentpunkte auf 16,2 Mrd. Euro, was einem Anteil von 25,8 Prozent entsprach.

Mit deutlichem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen sank im November um 7,9 Prozentpunkte auf 854,6 Mio. Euro. Der Anteil von Rohstoffen lag bei 1,4 Prozent.

Der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** lag wie im Vormonat bei 1,0 Prozent. Ihr Volumen betrug 645,1 Mio. Euro.

Mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,1 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** eher unbedeutend. Ihr investiertes Volumen stieg im Berichtsmonat um 1,8 Prozentpunkte auf 40,4 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** legte um 19,7 Prozentpunkte auf 1,2 Mrd. Euro zu. Sie vereinten 53,9 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Das Volumen der Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** kletterte um 23,8 Prozentpunkte auf 775,8 Mio. Euro, was einem Anteil von 34,6 Prozent entsprach.

Mit einigem Abstand folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen sank im Vormonatsvergleich um 11,3 Prozentpunkte auf 137,2 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 6,1 Prozent.

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** stieg um 36,9 Prozentpunkte. Ihr Marktvolumen belief sich auf 96,2 Mio. Euro. Das entsprach einem Anteil von 4,3 Prozent.

Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** büßten im November 8,0 Prozentpunkte auf 24,5 Mio. Euro ein. Mit 1,1 Prozent Volumenanteil blieb ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung jedoch entsprechend gering. ■



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 16 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

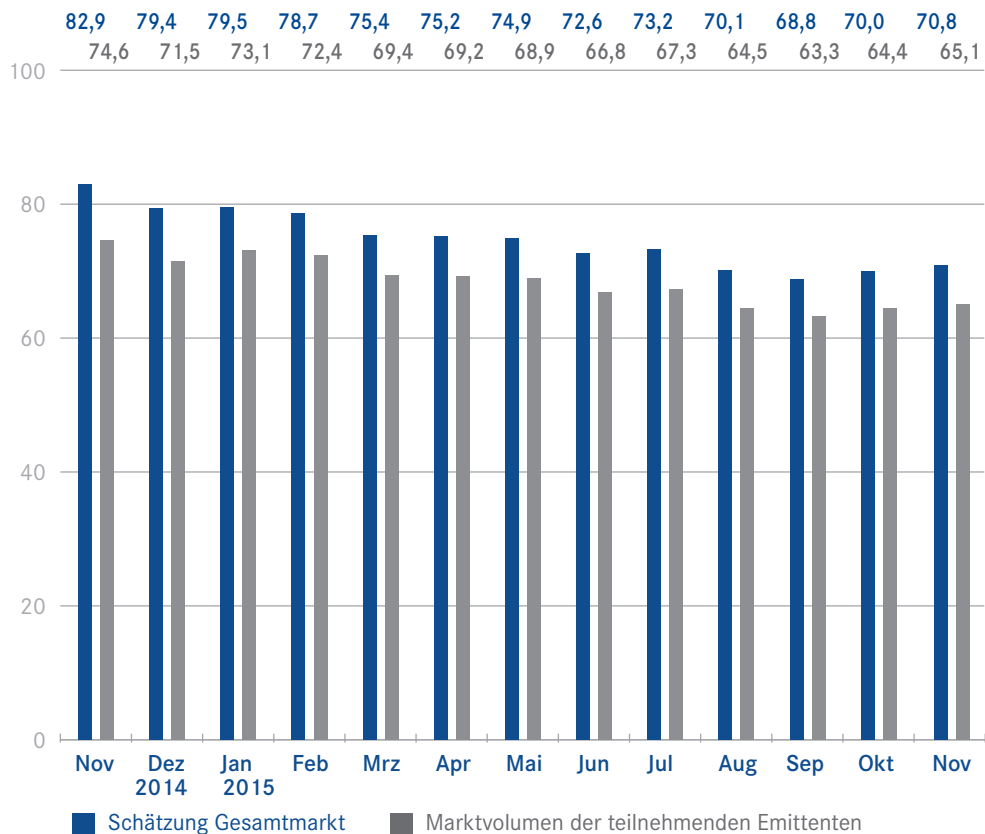
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70
heftrich@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit November 2014



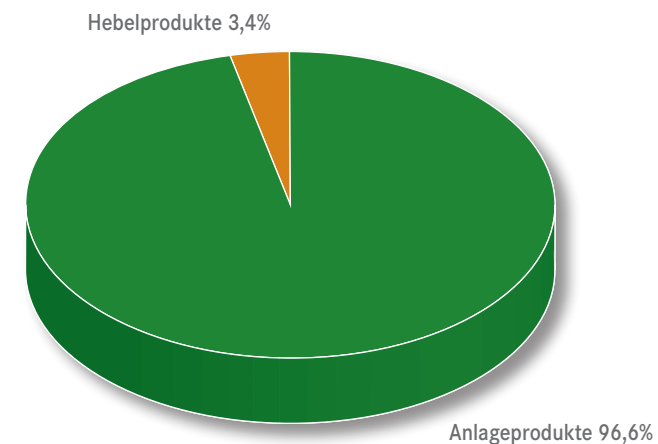
Produktklassen

Marktvolumen zum 30.11.2015

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	29.521.168	47,0%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	33.355.625	53,0%
Anlageprodukte gesamt	62.876.793	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.353.709	60,3%
Hebelprodukte mit Knock-Out	890.517	39,7%
Hebelprodukte gesamt	2.244.226	100,0%
Anlageprodukte gesamt	62.876.793	96,6%
Hebelprodukte gesamt	2.244.226	3,4%
Derivative Wertpapiere gesamt	65.121.019	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 30.11.2015

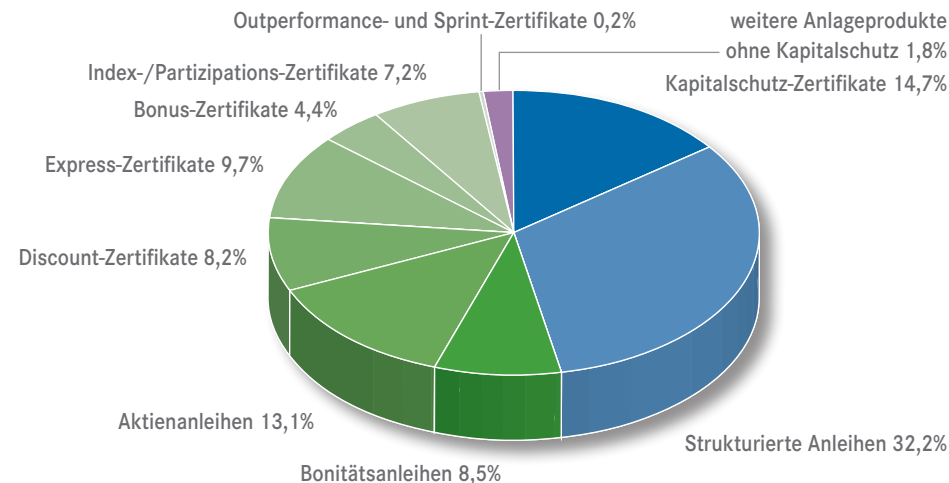


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.11.2015

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	9.268.286	14,7%	9.234.153	14,8%	2.544	0,5%
Strukturierte Anleihen	20.252.882	32,2%	20.245.173	32,4%	2.074	0,4%
Bonitätsanleihen	5.362.108	8,5%	5.361.207	8,6%	1.802	0,3%
Aktienanleihen	8.236.949	13,1%	8.163.826	13,1%	102.368	19,4%
Discount-Zertifikate	5.136.613	8,2%	5.070.671	8,1%	178.722	33,9%
Express-Zertifikate	6.108.252	9,7%	6.035.600	9,6%	6.829	1,3%
Bonus-Zertifikate	2.740.545	4,4%	2.710.167	4,3%	227.676	43,2%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.546.526	7,2%	4.528.489	7,2%	1.930	0,4%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	124.241	0,2%	119.667	0,2%	1.157	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.100.393	1,8%	1.085.668	1,7%	2.128	0,4%
Anlageprodukte gesamt	62.876.793	96,6%	62.554.622	96,8%	527.230	41,7%
Optionsscheine	915.667	40,8%	830.921	39,7%	379.674	51,4%
Faktor-Zertifikate	438.042	19,5%	427.648	20,4%	3.695	0,5%
Knock-Out Produkte	890.517	39,7%	833.794	39,8%	354.789	48,1%
Hebelprodukte gesamt	2.244.226	3,4%	2.092.363	3,2%	738.158	58,3%
Gesamt	65.121.019	100,0%	64.646.984	100,0%	1.265.388	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.11.2015

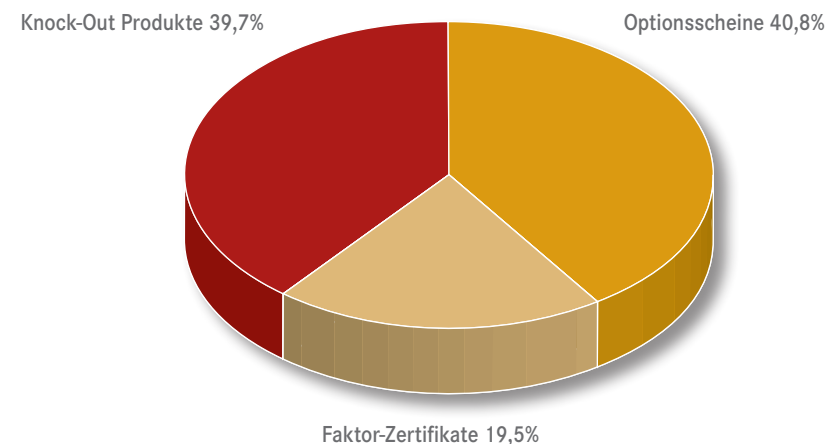


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	-48.003	-0,5%	-82.136	-0,9%	0,4%	
Strukturierte Anleihen	-655.471	-3,1%	-663.180	-3,2%	0,0%	
Bonitätsanleihen	79.797	1,5%	78.896	1,5%	0,0%	
Aktienanleihen	439.659	5,6%	366.536	4,7%	0,9%	
Discount-Zertifikate	-35.630	-0,7%	-101.571	-2,0%	1,3%	
Express-Zertifikate	419.168	7,4%	346.516	6,1%	1,3%	
Bonus-Zertifikate	75.355	2,8%	44.977	1,7%	1,1%	
Index- / Partizipations-Zertifikate	92.343	2,1%	74.306	1,7%	0,4%	
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	5.754	4,9%	1.181	1,0%	3,9%	
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	8.205	0,8%	-6.520	-0,6%	1,3%	
Anlageprodukte gesamt	381.177	0,6%	59.005	0,1%	0,5%	
Optionsscheine	148.645	19,4%	63.898	8,3%	11,0%	
Faktor-Zertifikate	55.074	14,4%	44.680	11,7%	2,7%	
Knock-Out Produkte	151.351	20,5%	94.628	12,8%	7,7%	
Hebelprodukte gesamt	355.070	18,8%	203.207	10,8%	8,0%	
Gesamt	736.247	1,1%	262.212	0,4%	0,7%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.11.2015



Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.11.2015

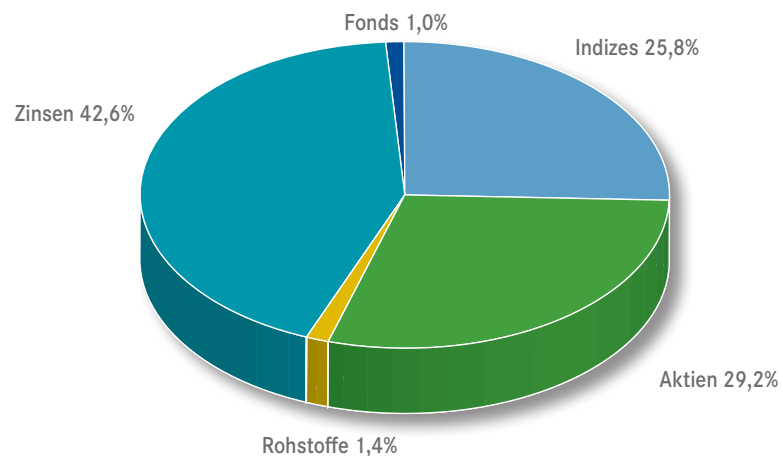
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	16.193.236	25,8%	15.990.116	25,6%	122.653	23,3%
Aktien	18.341.415	29,2%	18.136.960	29,0%	398.489	75,6%
Rohstoffe	854.552	1,4%	905.393	1,4%	1.855	0,4%
Währungen	40.404	0,1%	39.617	0,1%	35	0,0%
Zinsen	26.802.061	42,6%	26.792.141	42,8%	4.094	0,8%
Fonds	645.126	1,0%	690.395	1,1%	104	0,0%
	62.876.793	96,6%	62.554.622	96,8%	527.230	41,7%
Hebelprodukte						
Indizes	775.820	34,6%	685.117	32,7%	198.633	26,9%
Aktien	1.210.507	53,9%	1.105.141	52,8%	470.449	63,7%
Rohstoffe	137.217	6,1%	196.228	9,4%	33.676	4,6%
Währungen	96.162	4,3%	78.783	3,8%	32.411	4,4%
Zinsen	24.491	1,1%	27.067	1,3%	2.979	0,4%
Fonds	28	0,0%	26	0,0%	10	0,0%
	2.244.226	3,4%	2.092.363	3,2%	738.158	58,3%
Gesamt	65.121.019	100,0%	64.646.984	100,0%	1.265.388	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.11.2015 x Preis vom 31.10.2015

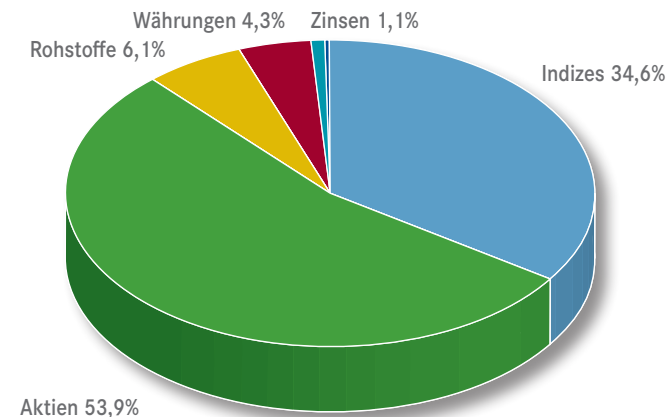
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	721.697	4,7%	518.578	3,4%	1,3%
Aktien	282.756	1,6%	78.301	0,4%	1,1%
Rohstoffe	-73.139	-7,9%	-22.298	-2,4%	-5,5%
Währungen	696	1,8%	-91	-0,2%	2,0%
Zinsen	-590.235	-2,2%	-600.155	-2,2%	0,0%
Fonds	39.402	6,5%	84.670	14,0%	-7,5%
	381.177	0,6%	59.005	0,1%	0,5%
Hebelprodukte					
Indizes	149.200	23,8%	58.497	9,3%	14,5%
Aktien	199.579	19,7%	94.213	9,3%	10,4%
Rohstoffe	-17.472	-11,3%	41.538	26,9%	-38,1%
Währungen	25.900	36,9%	8.521	12,1%	24,7%
Zinsen	-2.139	-8,0%	437	1,6%	-9,7%
Fonds	2	8,6%	1	2,4%	6,3%
	355.070	18,8%	203.207	10,8%	8,0%
Gesamt	736.247	1,1%	262.212	0,4%	0,7%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.11.2015



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.11.2015



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht November 2015) erlaubt.